

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 146.

Dienstag den 26. Mai.

1857.

### Bekanntmachung.

Der diesjährige

**Wollmarkt zu Leipzig**

findet den 12. und 13. Juni auf hiesigem Fleischerplatze statt. Die Wolle kann jedoch von den Verkäufern schon am 11. Juni ausgelegt werden.

Leipzig, den 23. Mai 1857.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berger.

### Bekanntmachung.

Die den Ersehern von Rughölzern auf den städtischen Revieren Connewitz und Burgau zur Abfuhr der Hölzer gestellte Frist ist längst abgelaufen, ohne daß die Abfuhr überall bewirkt worden wäre. Da hieraus den Gehauen wesentliche Nachtheile entstehen, so werden die Erseher hierdurch aufgefordert, bei Vermeidung weiterer Anordnung ohne Verzug die erstandenen Hölzer von den Gehauen abzufahren.

Leipzig, den 23. Mai 1857.

Des Raths der Stadt Leipzig Forstdeputation.

### Bekanntmachung.

**Das vervollständigte sächsische Telegraphen-Reglement betreffend.**

Nachdem in neuerer Zeit wiederum einige sächsische Telegraphen-Vereinstationen eröffnet worden sind, ist das sächsische Telegraphen-Reglement demgemäß vervollständigt und bei den Büreaus der nachbenannten Telegraphen-Stationen für 7½ Groschen das Exemplar käuflich zu erlangen.

Dieses Reglement enthält die von einer Telegraphenkarte begleiteten Tarife des In- und Auslandes, so wie alles sonst Wissenswürdige für das correspondirende Publicum.

Es ist daraus zu ersehen, daß die Gebühr für die Beförderung einer einfachen Depesche zwischen den Stationen des sächsischen Telegraphen-Bereichs, ohne Rücksicht auf die Entfernung, bei 25 Worten Text und bis zu 5 Worten freier Adresse, **zehn Groschen** und für verlangte und vorausbezahlte Rückantwort bei 10 Worten Text und 5 Worten freier Adresse **fünf Groschen** beträgt.

Die sächsischen Telegraphen-Stationen, für welche diese Gebührensätze Geltung haben, sind gegenwärtig:

1) Telegraphen-Vereinstationen.

Altenburg, Annaberg, Chemnitz, Dresden, Elster-Bad, Freiberg, Gera, Glauchau, Großenhain, Jena, Leipzig, Meissen, Plauen, Pillnitz, Riesa, Roda, Schneeberg, Tharandt, Weimar, Zittau und Zwickau.

2) Eisenbahnbetriebs-Telegraphenstationen.

Badisün (Bauzen), Bischofswerda, Crimmitschau, Döbeln, Herrnhut, Hohenstein mit Ernstthal, Kbnigstein, Krippen mit Schandau, Löbau, Luppau-Dahlen, Meerane, Mittweida, Niederau, Oschatz, Pirna, Pristewitz, Radeberg, Reichenbach im Voigtlande, Schwarzenberg, Waldheim, Werdau und Wurzen.

Die unter 1. aufgeführten Vereinstationen sind zur Annahme von Depeschen auch in französischer und englischer Sprache verpflichtet.

Die Büreaus zu Dresden, Gera, Leipzig und Riesa, so wie das sächsische Bureau in Weimar werden ununterbrochen Tag und Nacht für den Dienst offen gehalten, dagegen haben die Vereinstationen Großenhain, Meissen, Schneeberg und Tharandt bis auf Weiteres nur beschränkten Tagesdienst nach §. 9 des Reglements.

Dresden, den 19. Mai 1857.

Königliche Direction der Staats-Telegraphen.  
Preßler.

Zur Kenntniß des theilhaftigen Handelspublicums wird hiermit gebracht, daß eine Restitution der in der gegenwärtigen Ostermesse für die im freien Verkehre eingegangenen Propre- und Transit-Expeditionsgüter erlegten Refunkosten nur dann gewährt werden kann, wenn die hierüber einzureichenden Verzeichnisse nebst Unterlagen längstens

**den 30. dieses Monats bis Abends 6 Uhr**

allhier zur Ablage gelangen.

Leipzig, den 4. Mai 1857.

Königliches Haupt-Zoll-Amt.  
Lamm.